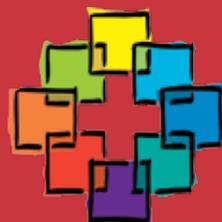


UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



HERBST 2022



Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	4
Nina Donaj-Gregor: Neue Leitung in der Ev. Kita „Kleines Senfkorn“	7
Gesichter der Gemeinde: Elisabeth Schellack	9
Ankündigungen – Bitte vormerken	10
Jubel-Konfirmation 2022	11
Konfirmation am 8. Mai 2022	12
Was seither geschah..... Berichte über die Kinder und Jugendlichen im Erich-Brühmann-Haus	14
Abenteuerfreizeit Kirchengemeinde Langendreer & Kirchengemeinde Werne	16
Himmelfahrtsgottesdienst 2022 in der Ev. Kita „Kleines Senfkorn“	18
Ruhestand Frau Tybus	20
Ökumenischer Stadtkirchentag "Kirche findet Stadt" am 19.6.2022	21
Ökumenische Studienfahrt vom 15. bis 22. Mai 2022 an die Donau	22
Ökumenische Wanderung durchs Grüne	26
Der Mittwochskreis	27
Wünsche der Frauenhilfe EBH	28
Neues aus der Frauenhilfe 1	30
Freud und Leid in der Gemeinde	33
Gruppen und Angebote	34

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum
Tel. 0234 / 264727

Redaktionsausschuss:

Gisela Estel
Jonas Heller
Caroline Peter

Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne

Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

Titelbild:

Lotz

Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



die Sommerferien sind vorbei, und auch, wenn das in diesem Jahr sehr früh der Fall war, so markieren das Ende der Ferien und Schulstart für viele eine Zäsur. Wir gehen auf den Herbst zu. Ich hoffe, Sie konnten

ein bisschen Atem holen und entspannen, ob Sie nun zu Hause geblieben sind oder verreist waren. Dass Corona uns nicht mehr ganz so bedrückt hat, wie in den vergangenen beiden Sommerferien, das war sicher auch für Sie eine große Erleichterung. Und auch im Frühjahr war ja schon einiges möglich. So konnten sich in unserer Gemeinde die Frauenhilfen und der Mittwochskreis wieder treffen, wir konnten die Konfirmation aller Jugendlichen in einem gemeinsamen großen Gottesdienst feiern, einen Open Air Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, wir waren gemeinsam unterwegs, bei der ökumenischen Studienfahrt oder der ökumenischen Wanderung und es gab eine Kinderfreizeit in der Eifel mit den Mitarbeiterinnen der OT.

Und wir haben Menschen in unserer Gemeinde verabschiedet und begrüßt. In den wohlverdienten Ruhestand wurde in der Oberlin-Kita die langjährige Mitarbeiterin Karola Tybus und als neue Leiterin der Kita Kleines Senfkorn wurde Nina Donaj-Gregor begrüßt.

Zu all diesen Ereignissen in der ersten Jahreshälfte können Sie in diesem Gemeindebrief Artikel lesen und Fotos betrachten.

Was wäre die Kirche ohne ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter-innen?! Einen oder eine von ihnen soll künftig im Gemeindebrief vorgestellt werden. In dieser Ausgabe stellen wir Elisabeth Schellack vor.

Erlaubt es die Coronapandemie, dass es auch im Herbst besondere Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde geben wird? Wir hoffen es sehr und haben wieder ein Gemeindefest geplant am Sonntag, 11. September. Das Motto lautet „Glücksbringer mit Sofortwirkung“. Zum Erntedankfest treffen wir uns dann wieder im Kleingarten Familienwohl (25.9.). Und die Goldene Konfirmation wird am Sonntag nach den Herbstferien, das heißt am 23. Oktober stattfinden. Und auch ein neuer Konfirmandenjahrgang beginnt mit dem kirchlichen Unterricht unter der Leitung des Teams rund um den Gemeindepädagogen Jonas Heller.

Viel Grund also zur Freude darüber, dass das Gemeindeleben im Herbst – hoffentlich – weiter gehen kann.

Doch wir blicken auch sorgenvoll in den Herbst angesichts des immer noch andauernden Krieges in der Ukraine. Seit fünf Monaten wird inzwischen dort gekämpft, leiden und sterben Menschen. Das wollen wir so nicht hinnehmen. Darum setzen wir ein Zeichen unserer Hoffnung auf Gottes Eingreifen in diesen Krieg und beten weiter für den Frieden – jede Woche mittwochs um 12 h in der Katholischen Kirche.

Herzliche Einladung dazu und zu den anderen Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf viele Begegnungen.

Ihre Pfarrerin Caroline Peter



ANGEDACHT

Wochenspruch 11. September 2022 (13. Sonntag n.Trinitatis)

Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25,40 b)



Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf und Pottendorf (1700-1760) befand sich auf einer Bildungsreise. In einer Düsseldorfer Galerie stand er vor dem Bild des gekreuzigten Jesus und las die dazugehörige

Bildunterschrift: „Das tat ich für dich, was tust du für mich?“

Zinzendorf begriff: Am Kreuz war Jesus auch für ihn gestorben, um ihn wieder neu mit Gott zu verbinden und versöhnt leben zu lassen, ganz ohne Schuld. Zinzendorf konnte darum nicht passiv bleiben. Es genügte nicht zu beten und in den Gottesdienst zu gehen. Was Jesus für ihn getan hatte, forderte zum Dienst heraus. Noch konnte er aber nicht Vollzeit in den Dienst Jesu treten. Angehörigen des Hochadels war im 18. Jhd. das Theologiestudium untersagt. Trotzdem begann er als angehender Jurist seinen Glauben zu gestalten, Gebetskreise und Bruderschaften zu gründen.

Als dann 1722 böhmische Glaubensflüchtlinge in die Oberlausitz kamen, ergriff Zinzendorf die Gelegenheit, seinem Heiland Jesus Christus ganz praktisch zu dienen. Er stellte den heimatlosen Menschen seinen ererbten Grund und Boden der Gutsherrschaft Berthelsdorf an der Landstraße zwischen Löbau und Zittau zur Verfügung. Er erlaubte den Geflüchteten, sich auf seinem

Land anzusiedeln und ihren Glauben zu leben. Damit nicht genug. Bald gab Zinzendorf seine Tätigkeit im Staatsdienst auf und kümmerte sich um die entstehende Gemeinschaft. Den Ort, der aus der böhmischen Ansiedlung entstand, nannte er Herrnhut. Hier lebte er mit seiner Familie und seinen Glaubensgeschwistern unten des Herrn Hut – unter dem Schutz und Schirm seines Heilands Jesus Christus.

Aus kleinen Anfängen wurde eine große Bewegung: Die Herrnhuter Brüdergemeine. Vielen sind die Herrnhuter Losungen bekannt. Das Losungsbüchlein nahm seinen Anfang, als Zinzendorf jeden Abend einen Bibelvers für den nächsten Tag aussuchte und diesen von Mitarbeitern als "gutes Wort für den Tag" in jedes Haus am kommenden Tag tragen ließ. Zinzendorf nannte diese Parolen für den kommenden Tag „fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde“. Bis heute ist das Herrnhuter Losungsbüchlein ein Exportschlager mit weltweiter Verbreitung. Bei weit über einer Million Menschen liegt sie auf dem Frühstückstisch, erscheint auf dem Smartphone oder steckt im Rucksack. Die Losungen sind die ersten E-Mail-Nachrichten des Tages oder Ausgangspunkt einer gemeinsamen Andacht auf einer Fortbildung, im Büro, in der Schule oder im Krankenhaus. Einige wenige biblische Worte verbinden Menschen weltweit, Menschen unterschiedlicher Konfession, Kultur oder Frömmigkeit. In diesem Jahr erschien das Losungsbuch in



der 292. Auflage. Heute enthält das Büchlein für jeden Tag zwei Bibelverse.: Die Losung aus dem Alten Testament und den Lehrtext aus dem Neuen Testament ergänzt durch einen passenden Liedvers oder ein Gebet.

Zinzendorf hat sein Leben für seinen Heiland eingesetzt. Dabei gab es nicht nur Erfolge, sondern auch viele Rückschläge und Niederlagen. Sie hinderten ihn nicht, dem Auftrag zu folgen, den er wie ein persönliches Wort in sich trug: Das tat ich für dich, was tust du für mich?

Am 17.6.2022 feierte das von Zinzendorf gegründete Werk seinen 300. Geb. Es ging und geht auch heute noch immer weiter. Heute gibt es Brüdergemeinen in 35 Ländern auf 5 Kontinenten. Bereits Mitte des 18. Jhd. gingen die ersten Herrnhuterinnen und Herrnhuter weltweit auf Mission, wobei nicht das Predigen, sondern die Fürsorge, etwa im Bau von Schulen, und die Gesundheitsfürsorge die Arbeit und das Engagement in der Ferne bestimmten. Bildung war den Herrnhutern von Beginn an ein hohes Gut. Zurück blieben die Kinder der Missionare, die in Internaten aufwuchsen. Der Legende nach war es ein Mathematiklehrer, der sie mit dem Stern aus der Weihnachtsgeschichte tröstete, aber auch geometrische Formen lehren wollte. So wurde also der erste Herrnhuter Stern gebaut: mit 25 Spitzen, 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken. Am 6. Jan. 1821 soll er das erste Mal geleuchtet haben. Millionen dieser Herrnhuter Sterne gibt es heute auf der ganzen Welt. Ein großer leuchtet auch in Ramallah, auf dem Sternberg, 25 km nördlich von Jerusalem, mitten im palästinensischen Autonomiegebiet. Dort betreibt die Herrnhuter

Monatsspruch
AUGUST
 2022

Jubeln

sollen
die Bäume des Waldes
vor dem **HERRN**,
denn er kommt, um die
Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

Missionshilfe ein Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie christlichen oder muslimischen Glaubens sind. Sie lernen und arbeiten gemeinsam, um später ein möglichst eigenständiges Leben zu führen. Ein wahrhaft friedensstiftender Ort unter einem ganz besonderen Stern

Heute steht bei der Herrnhuter Mission die soziale Arbeit im Fokus, besonders die Flüchtlingshilfe. Vergessen ist nicht, dass die ersten Herrnhuter selbst als Geflüchtete nach Sachsen kamen. Durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine sind Millionen Menschen in Europa auf der Flucht. Die Herrnhuter Brüdergemeine hat sich mit verschiedenen anderen Organisationen vor Ort ver-



netzt. Sie bietet regelmäßigen Sprachunterricht an und ein Begegnungscafé, um Geflüchteten schnelle Hilfe zu bieten. Wenn jemand da ist, der auf der Flucht ist und Hilfe braucht, kommt in der Brüdergemeinde bis heute ganz viel in Bewegung.

„Das habe ich für dich getan, was tust du für mich?“ so fühlte sich Zinzendorf vom gekreuzigten Jesus Christus gefragt.

Die Frage geht auch an jeden und jede von uns. In einer Fürbitte von Brot für die Welt gibt es den Hinweis auf eine mögliche Antwort:

Dein Wille geschehe, so beten wir im Vater unser. Dein Wille ist es nicht, Gott des Lebens, wenn Millionen von Menschen auf diesem Planeten auf der Flucht sind, weil es nicht mehr auszuhalten ist, dort wo sie einmal Heimat hatten. Doch es ist dein Wille, Herr, dass wir nicht gleichgültig bleiben. Es

ist dein Wille, dass wir Dir unsere Hände und unser Herz, unseren Verstand und unsere Phantasie in deinen Dienst stellen, damit dein Wille geschieht auf Erden, vielerorts und so oft wie möglich. Segne uns und alle Menschen mit dem Mut machenden Geist deines Friedens - mit Pax, Schalom, Salam, Mir, Eirene, Peace -, damit wir angesichts der globalen Katastrophen dieser Tage, dem unstillbaren Hass der Kriege, dem maßlosen Leid von Seuchen, Armut und Hunger, nicht resignieren, Herz und Geist verschließen und den Weg Jesu verlassen. Mache uns fähig zu dem tatkräftigen Mitleid Jesu, damit von uns und von seiner ganzen Kirche Tag für Tag Impulse der Versöhnung ausgehen. Impulse der Gerechtigkeit, die Frieden erst möglich machen, Impulse der Feindesliebe, die die Hoffnung zurückbringen.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Gisela Estel

**AUSRÄUMEN.
EINRÄUMEN.
WOHLFÜHLEN.**

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Senioren umzüge



- Wohlfahrtstr. 117 - 44799 Bochum
- 02 34 / 9 23 19 13
- www.bochum-umzuege.de
- info@bochum-umzuege.de





NINA DONAJ-GREGOR: NEUE LEITUNG IN DER EV. KITA "KLEINES SENFKORN"

Liebe Mitglieder der Ev. Gemeinde
Bochum-Werne,



mein Name ist Nina Donaj-Gregor, ich bin 32 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserem Sohn in Bochum.

Seit dem 01.04.2022 gibt es mit mir eine neue Leitung in der Ev.

Kindertageseinrichtung Kleines Senfkorn in Bochum - Werne. Unser Team besteht aus 7 Fach- und Ergänzungskräften, sowie einer Hauswirtschaftskraft. Wir sind eine zweigruppige Einrichtung und betreuen momentan montags bis freitags 47 Kinder in der Zeit von 07.00 – 16.00 Uhr.

Ganz neu ist mein Gesicht in der Kita allerdings nicht, da ich schon seit fast 10 Jahren in dieser Einrichtung arbeite. Im Kitajahr 2012/2013 absolvierte ich hier mein Anerkennungsjahr und durfte auch für die darauffolgenden Jahre bleiben. Im Jahr 2013 schloss ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich ab. 2016 entschloss ich mich dazu, mich weiterzubilden und absolvierte im Jahr 2019 ein nebenberufliches Studium der Kindheitspädagogik an der TAW Wuppertal. Während des Studiums konnte ich mein Wissen u.a. bzgl. der Personalentwicklung, des Qualitätsmanagements, der Organisationsstrukturen, etc. erweitern.

In den letzten Jahren bekleidete ich verschiedene Positionen innerhalb der Kita. Angefangen als Anerkennungsjahrpraktikantin, danach war ich beschäftigt als Gruppenleitung und stellvertretende Leitung. Nach meiner Elternzeit begann ich im Dezember 2019 erneut als Gruppenleitung und bin nun seit April 2022 Leitung.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir wichtig, die Kinder und ihre Familien stets mit ihren Bedürfnissen und Anliegen im Blick zu haben, die Ev. Kita Kleines Senfkorn zusammen mit Ihnen, dem Team und dem Träger weiterzuentwickeln und an die bisherigen Erfolge des Teams anzuknüpfen.

Da mein Herz an unserer Einrichtung, dem Team, den Familien und der Gemeinde hängt, freue ich mich sehr, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, mich sowohl auf persönlicher, sowie auch auf professioneller Ebene weiterzuentwickeln.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit.

Ihre Nina Donaj-Gregor

Über 140 Jahre

SCHÄFER
BESTATTUNGEN

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer
und schäme Dich nicht Deiner
Tränen.*

Annette Könnecke

Jörg Schäfer Bestattungen
Werner Hellweg 513
44894 Bochum
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50
Telefax (0234) 23 54 74
www.schaefer-bestattungen.de

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregelerung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.



GESICHTER DER GEMEINDE: ELISABETH SCHELLACK

Unter dieser Überschrift wollen wir Menschen vorstellen, die unserer evangelischen Kirchengemeinde Werne ihr Gesicht geben.

In dieser Ausgabe mit Elisabeth Schellack (74)

Seit zehn Jahren Jahren leitet Elisabeth Schellack den sogenannten Mittwochskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Werne, der sich seit einiger Zeit montags von 16 – 18 h trifft. Als Mitglied ist Elisabeth Schellack seit der Gründung des Kreises vor 48 Jahren dabei.

1. Wo sind Sie aktiv und was machen Sie da?

„Damals waren wir eine Gruppe junger Mütter, inzwischen sind viele von uns Groß- oder sogar Urgroßmütter“, erinnert sie sich. „Außerdem bin ich Mitglied im Kirchenchor.“

2. Was macht Ihnen besonders viel Freude?

Es macht mir viel Freude, anderen Frauen interessante Themen aus den Bereichen Geschichte, Kultur, Theologie, Geographie oder auch Literatur, nahe zu bringen, teilweise selbst, teilweise durch Referent*innen.

3. Was ist Ihr liebster Bibelvers?

Das ist mein Konfirmationsspruch aus Hebräer 13, 9: Das ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.



Elisabeth Schellack im CVJM-Raum des Erich-Brühmann-Hauses, in dem sich der Mittwochskreis trifft.

4. Der Kirchengemeinde Werne wünsche ich...

dass Gemeinde und Gebäude noch lange bestehen bleiben und dass unsere Veranstaltungen nicht noch einmal Corona zum Opfer fallen.

Text und Foto: CP

Monatsspruch
SEPTEMBER
 2022

Gott lieben, das ist
die allerschönste Weisheit. «

JESUS SIRACH 1,10



ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Folgende Veranstaltungen sind zum jetzigen Zeitpunkt geplant, hängen jedoch von dem aktuellen Infektionsgeschehen und den Schutzmaßnahmen ab:

Gemeindefest am 11. September 2022

Open Air Gottesdienst um 10 Uhr auf der Wiese hinter dem Erich – Brühmann - Haus

Danach Gemeindefest auf dem Außengelände des Erich – Brühmann – Hauses.

Bei ganz schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst statt, und zwar in der Kirche.

Erntedankgottesdienst

am 25. September 2022 um 11 Uhr
in der Kleingartenanlage Familienwohl

Begrüßungsgottesdienst

der Katechumenen am
30. Oktober 2022 um 10 Uhr

Jubelkonfirmation

am 23. Oktober 2022 um 10 Uhr
in der Kirche

Die nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Dezember 2022.

Redaktionsschluss für jene Ausgabe ist der 1.11.2022.

Artikel und Bilder senden Sie bitte an:
jonas.heller@ekvw.de



JUBEL-KONFIRMATION 2022

Alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1972, 1962, 1957,1952,1947,1942 konfirmiert wurden, lädt die Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne mit ihren Angehörigen am **Sonntag, 23. Oktober 2022**, zur Feier der Jubelkonfirmationen herzlich ein. Eingeladen sind auch alle diejenigen, die nicht in Bochum-Werne eingesegnet worden sind, jetzt aber hier wohnen.

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche, Kreyenfeldstr. 32.

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Name, Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtstag: _____

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): _____

Konfirmation am _____ in _____

(Bitte ankreuzen und Personenanzahl eintragen.)

Ich nehme am Festgottesdienst teil.

Ich nehme am anschl. Kaffee oder evtl. Essen teil, wenn es die CORONA Bestimmungen zulassen! ja nein

Es kommen insgesamt _____ Erwachsene und _____ Kinder

Unterschrift _____



KONFIRMATION AM 8. MAI 2022

Kraft, Lebendigkeit, Lebenslust und Flexibilität

Am 8. Mai 2022 war die Kirche gefüllt mit festlich gekleideten Besuchern – Freunden, Eltern, Angehörigen der in diesem Jahr Konfirmierten. Als wir uns über die Gestaltung der Konfirmation Gedanken gemacht haben, da haben wir uns gefragt: Welche Begriffe oder welche Symbole fallen uns als Erstes zu den Konfirmanden ein. Und wir dachten sofort an Kraft, Lebendigkeit, an Lebenslust und an Energie.

Wir haben uns daran zurückerinnert, dass durch Corona die Gestaltung des Konfirmandenunterrichtes schwierig war. Es ging los in Präsenz, dann musste coronabedingt der Unterricht online per Zoom stattfinden, um dann im Herbst 2021 endlich wieder in Präsenz zu den monatlichen Konfirmanden einzuladen.

Dabei stand der erste Konfirmandenabend unter keinem guten Stern, weil in der Nacht zuvor in der OT eingebrochen wurde. So mussten wir in die Kirche ausweichen. In der Kirche ist es natürlich auch schön, allerdings für Grup-

penprozesse unter Corona-Bedingungen mit Maske und Abstand auch schwierig.

Im Januar 2022 gab es noch einmal den Wechsel in den wöchentlichen Unterricht und da gab es eine Gruppe am Dienstag und eine am Donnerstag.

Sie merken schon, es fehlt bei der Aufzählung der Begriffe, die die Konfirmierten beschreiben sollen, noch das Wort: Flexibilität.

Auch wenn es ein wenig unter Zwang geschehen ist, waren doch alle von uns, inklusive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wirklich flexibel.

So hat es aber länger gedauert, dass die Konfis sich untereinander kennen lernen konnten und der eine oder andere hat durch die Umstände vielleicht nicht die Kontakte knüpfen können, wie es ohne Corona möglich gewesen wäre. Das ist schade und wir hoffen sehr, dass die Konfirmierten weiterhin in der Gemeinde sichtbar bleiben und sich da dann Kontakte festigen können.



**Floristmeister
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26
44894 Bochum
Tel 0234 - 261 666
Fax 0234 - 263 457



Wir können sagen, dass wir sehr froh sind, jeden einzelnen aus der Gruppe etwas näher kennengelernt zu haben und durch die Kraft und Energie und durch die Lebendigkeit und Lebenslust der Konfirmanden, hat jeder einzelne dazu beigetragen, dass die Konfirmandenzeit letztendlich wirklich gelungen war.

Dafür können wir uns nur herzlich bedanken und werden die schönen Erinnerungen an diese Gruppe in die nächsten Konfigruppen tragen. Erinnerungen an freundschaftliche Gesten, an Zusammenhalt, an Kreativität und Besonderheit.

Text: AS, JH.



Konfirmiert wurden (alphabetische Reihenfolge): Sam Elias Böhm, Devin Budde, Justin Budde, Max Lukas Gudermann, Lara Gusek, Pauline Kowalczyk, Sophie Krieg, Jannik Limpert, Timon Mähder, Marieleen Moldenhauer, Ida Münchhoff, Henning Prinz, Lennox Schneider, Jette Stadler, Katharina Zimmermann, Sophie Zöhner.



WAS SEITHER GESCHAH.....

Berichte über die Kinder und Jugendlichen im Erich-Brühmann-Haus

Nach dem letzten Gemeindebrief ist viel passiert bei den Kindern und Jugendlichen, die das Erich-Brühmann-Haus besuchen.

Die ehemaligen Katechumenen sind zu KonfirmandInnen geworden. Sie haben sich seither mit dem Thema Diakonie beschäftigt und in kleinen Gruppen Anträge an die Organisation: Children for a better world e.V. gestellt. Da gibt es einen „Jugend hilft!“ Fond, der Kinder und Jugendliche dazu auffordert, sich mit eigenen Ideen daran zu beteiligen, dass es in dem Umfeld ihrer Gesellschaft gerechter zugehen kann oder aber auch schöner, bunter, attraktiver für Kinder und Jugendliche wird. Zwei der bisher vier Anträge wurden bereits bewilligt und so haben die KonfirmandInnen vor, einen sogenannten „Geschenkemarkt“ zu installieren und eine Ausstellung zu machen. Nähere Infos dazu werden wir noch bekannt geben.

Die Kinder und Jugendlichen aus der „Offenen Tür“ im Erich-Brühmann-Haus haben seit Corona mit vielen Einschränkungen zu kämpfen gehabt. Besonders unser beliebtes Programm: „OT-unterwegs“ konnte wenig stattfinden und so haben wir in den Sommerferien viele Aktivitäten angeboten, die

den Zusammenhalt und die Zusammengehörigkeit der Kinder und Jugendlichen gestärkt hat. Zusammenhalt ist für ein gesundes und stabiles Aufwachsen unbedingt notwendig.

Wir waren in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Langendreer auf einer Kinderfreizeit in der Eifel, haben zusammen im sogenannten Kinder-Garten der „Offenen Tür“ gebuddelt und gepflanzt. Natürlich wurde da auch geerntet. Wir haben Tagesausflüge unternommen, zum Beispiel zum Schloss Beck oder auch mit Übernachtung zum Fort Fun. Wir haben Öffnungszeiten angeboten im Erich-Brühmann-Haus und der Jugendetage Birkhuhnweg und eine tolle Woche im Gysenbergpark Herne verbracht in einer Art Stadtranderholung. Da gab es dann jeden Tag ein buntes Programm mit leckerem Mittagsimbiss, Baseball, Rallyes, Wanderungen und viel andern Spiel- Sport und Spaßangeboten. Auch unter den beiden befreundeten Jugendetagen ist der Zusammenhalt unabdingbar, denn...

„Ein einzelnes Blatt allein spendet keinen Schatten.“ (Chuck Page)





Und wie geht es weiter?...

- Vom **20.08.2022 – 21.08.2022** gibt es eine Wander-Übernachtung für Kinder und Jugendliche im Sauerland auf dem Horst. Anmeldung erforderlich.
- In Erichs „Kinder-Garten“ gibt es am **Sams- tag, 27.08.2022 ab 17 Uhr** im Rahmen des langen Tages der Stadt Natur der Stadt Bochum Stockbrot und ein Bastelangebot, bei dem wir Windlichter basteln werden. Herzliche Einladung dazu.
- In den Herbstferien machen wir eine Feri- enfreizeit von **Freitag, 7.10.2022 – Freitag, 14.10.2022** nach Tossens für Kinder im Alter von 9-12 Jahren. Anmeldung erforderlich.
- Unser Wochenprogramm der „Offenen Tür“ im Erich-Brühmann-Haus der Evange- lischen Kirchengemeinde Bochum-Werne kann hier entnommen werden. Dieses gilt erstmal bis zu den Herbstferien.

A5





ABENTEUERFREIZEIT KIRCHENGEMEINDE LANGENDREER & KIRCHENGEMEINDE WERNE

Abenteuerfreizeit in Kall /Eifel

Am 29.6. machten sich 13 Mädchen und Jungen aus den Kirchengemeinden Werne und Langendreer auf den Weg in die Eifel. Beide Bullis und das Begleitfahrzeug kamen gut am Pfadfinderhaus in Kall an.

Nachdem der Berg (Loshardt) erklommen war, erwartete uns ein tolles Haus mit einem fantastischen Außengelände. Schnell waren die Betten bezogen, die Schlafsäcke ausgepackt und das Haus „eingenommen“.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Tische und Stühle auf die überdachte Terasse gestellt und ab nun wurde fast immer draußen gegessen.

Bei der ersten Erkundungstour durch den angrenzenden Wald fanden wir Blaubeeren und entdeckten kleine Waldhütten, die verstreut im Wald lagen.

Nach dem Abendessen konnten wir auf der großen Spielwiese toben, Ballspielen oder nur unterm Kirschbaum naschen und chillen.

Für den 2. Tag war Regen/Gewitter angesagt. Darum machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück in das Bubenlander Spieleparadies nach Düren auf. Nach einem tollen Tag erwischte uns das Gewitter erst in den Autos und wir kamen wohlbehalten wieder im Haus an, wo der Tisch bereits gedeckt war.

Langeweile hatte keine Chance, weil das Team sehr viele Abenteuer und Überraschungen bereit hatte:

Fantastisch war der Besuch des Tierpark Hellental. So viele Wildtiere liegen in den Gehegen frei herum und ließen sich sogar füttern und streicheln. Aber der Hit war die Flugschau der Greifvögel.

Adler und Bussarde flogen hoch in den Himmel und kamen im Sturzflug zurück und landeten auf dem Arm der TierplegerInnen. Einige von uns waren sogar so mutig und ließen sich mit einem Greif auf dem Arm fotografieren!





Am Sonntag gingen an den Rursee zum Abkühlen und am Montag zur Talfahrt auf die Sommerrodelbahn nach Kommern.

In den Zwischenzeiten konnten wir am Haus toben und spielen. Fanta (unser Freizeithund) freute sich immer, wenn wir wieder nach Hause kamen und war immer zu einem Spielchen bereit, wenn das Leckerchen stimmte. Schön war es für alle, dass sie sich so gerne streicheln ließ und kuschelte. Das half auch gegen Heimweh. Abends trafen wir uns zum Lagerspiel „Werwolf“ im Meditationsraum. Zwar wurde nicht meditiert, aber spannend war es. Jeden Abend gab es eine neue Folge!

Der Höhepunkt war dann der Ausflug ins Phantasialand. Den ganzen Tag gab es immer wieder Neues zu entdecken und auszuprobieren. Erst kurz vor Schluss machten wir uns auf den Heimweg.



Ach ja, zwei von uns hatten auch Geburtstag. Das wurde mit einem Kuchen und Ständchen am Frühstückstisch gefeiert...

Wie immer war die Zeit viel zu kurz und wir hätten noch so viel unternehmen können.

Aber am Donnerstag ging es wieder nach Bochum zurück und ich glaube, nun brauchen Andrea, Joachim, Jonas, Torben und Rahim erst einmal Urlaub! Danke!

Text: JG





HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST 2022 IN DER EV. KITA "KLEINES SENFKORN"

Endlich konnten wir in diesem Jahr unseren Himmelfahrtsgottesdienst wieder draußen auf dem Außengelände der Kita feiern. Leider hat in den letzten Jahren entweder das Wetter nicht mitgespielt oder Corona hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.



In diesem Jahr war es besonders schön. Es blieb trocken und ab und zu zeigte sich sogar die Sonne. Viele Gäste sind gekommen, sodass wir für mehr Sitzplätze gesorgt haben. Besonders schön war es, dass wieder Kinder aus allen drei Kitas der Ev. Gemeinde Bochum-Werne den Gottesdienst mit ihren Liedern bereichert haben. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal.





Kinderseite

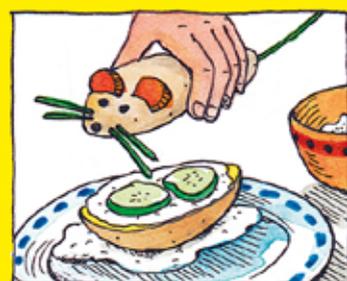
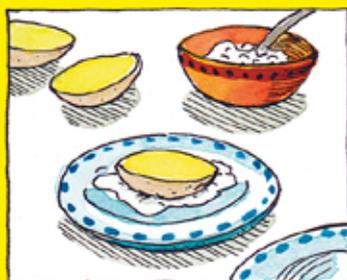
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Manna





RUHESTAND FRAU TYBUS

In den Ruhestand verabschiedet wurde am 22.7. Karola Tybus. Sie war seit dem Jahr 2008 in der Oberlin-Kita als Erzieherin tätig.

CP



Das Foto zeigt Karola Tybus (Mitte) mit Einrichtungsleiterin Susanne Fromme (rechts) und Pfarrerin Caroline Peter (Links)

MOHREN APOTHEKE

DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

Telefon: 0234 · 92 38 50



ÖKUMENISCHER STADTKIRCHENTAG "KIRCHE FINDET STADT" AM 19.6.2022

Den Ökumenischen Stadtkirchentag in der Bochumer Innenstadt am 19. Juni 2022 haben auch Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Werne besucht.

Der Ökumenischer Stadtkirchentag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Platz des Europäischen Versprechens eröffnet, in dem ein Projektchor von 300 Kindern aus evangelischen und katholischen Kitas und OGS unter der Leitung von Miriam Schäfer von der „Creative Kirche“ aus Witten in musikalischer Form das „Wunder der Brotvermehrung“ erzählten.

Auch im Gottesdienst wurde geteilt: die rund 1500 Besucher:innen wurden mit Fischbrot versorgt.

Danach gab es den ganzen Tag über ein buntes Programm mit vielen Aktionen und Aktivitäten zum Mitmachen. An sieben Themenstandorten rund um die Christuskirche Bochum präsentierten Gemeinden, Einrichtungen und Gruppen, was Kirche ausmacht.

Der 1. Ökumenische Stadtkirchentag fand zeitgleich mit dem Stadtpicknick zum 700-Jahre-Jubiläum der Stadt Bochum statt.



Die Kinder der Kitas und des Offenen Ganztags führten das Musical vom „Wunder der Brotvermehrung“ auf.



Superintendent Gerald Haggmann und Pastor Gunnar Bremer gestalteten die Liturgie des Eröffnungsgottesdienstes.



Studierte das Musical ein: Miriam Schäfer von der „Creative Kirche“ aus Witten.

Text und Foto: CP



Erfreut einen gemeinsamen Sitzplatz ergattert zu haben: einige der Teilnehmer*innen aus Werne



ÖKUMENISCHE STUDIENFAHRT VOM 15. BIS 22. MAI 2022 AN DIE DONAU

Die 18. Ökumenische Studienfahrt führte uns mit 27 Studienteilnehmern als Busreise mit der Firma Elpers aus Nottuln bei sieben Übernachtungen in das Hotel „Zum Goldenen Anker“ nach Windorf / Vilshofen. Das Hotel lag direkt an der Donau. Die Unterbringung und besonders das Essen in dem Hotel waren hervorragend. Mehrmals wurden wir mit einem großem Abendbuffet überrascht.

Unterwegs legten wir bei der Hinfahrt in Nürnberg mit einer Stadtführung im Altstadtbereich einschließlich der Kaiserburg eine größere Pause ein.

Den folgenden Tag begannen wir mit einer weiteren Stadtführung in Regensburg mit Besuch der Altstadt und Bischofskirche. Anschließend fuhren wir mit einem Schiff von Kelheim durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Am Schiffsanleger lag das Schiff „Weltenburg“, das zu unserer Überraschung jedoch nicht fuhr. Bei Nachfrage und Vermittlung des dortigen Schiffführers kamen wir aber noch rechtzeitig zum Kloster, indem das bereits von einer anderen Anlegestelle abfahrende Schiff neben der „Weltenburg“ hielt, und wir durch das liegende Schiff auf das planmäßig fahrende Schiff gelangten. So konnten wir das gebuchte Programm mit einem Film über das Klosterleben der dortigen Benediktinermönche und eine Führung in der Klosterkirche terminlich einhalten. Nach Entspannung im bewirteten Klosterhof ging es zurück zum Hotel.

Am folgenden Tag hatte unser Busfahrer seinen freien Tag. Wir wurden mit einem örtlichen Bus zu einer Stadtführung nach Vilshofen abgeholt und später zurück zum Hotel gebracht. Einige von uns nutzten die Rückkehr zum Hotel als Wanderung entlang der Donau.

Der vierte Tag führte uns in den Bayerischen Wald nach Zwiesel. Nach einer dortigen größeren Pause kam unsere Reiseleiterin, Frau Gerti Gehr, zum Bus und fuhr mit uns 3 Stunden durch den Zwieseler Winkel auf einer versteckten Route an Bodenmais vorbei über den Arbersee mit Blick auf den Großen Arber nach Bayerisch Eisenstein, einem früheren Grenzbahnhof. Von dort ging es nach

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und
wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du
Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht**
und **zuverlässig** sind
deine Wege, du König
der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



Arnbruck und zum dortigen Glasdorf, wo wir einem Glasbläser bei Herstellung eines Glases zuschauen konnten. Danach ging es in eine Glasausstellung und durch einen wunderschön angelegten Garten zu der Schnapsbrennerei Drexler, um dort den „berüchtigten“ Bärwurz zu probieren.

Frau Gehr ist auch als Kabarettistin und Heimatdichterin bekannt und unterhielt uns während ihrer Anwesenheit im Bus mit vielen „Dönekes“. Wir hatten viel Spaß und viel zu lachen.

Nach Rückkehr in Zwiesel kam es zu einem Treffen mit der Ev.-Luth. Gemeinde in der Kirche mit Pfarrer Heiko Herrmann, der uns vieles aus seiner Gemeinde und von seiner Arbeit in der Diaspora (ev. Christen sind dort die Minderheit) berichtete.

Am nächsten Tag hatten wir eine Stadtführung in Passau mit Dombesichtigung, der

leider im Innenbereich durch Baumaßnahmen teilweise verhüllt war. Um die Mittagszeit ging es mit einem Schiff, das dem Filmschauspieler Til Schweiger gehört, auf der Donau nach Engelhartzell (Österreich). Dort besuchten wir das Kloster mit der Kirche Stift Engelzell, das von Trappistenmönchen bewohnt wird. Vom Kloster holte uns unser Bus bei der Rückkehr zum Hotel ab.

Den 6. Tag begannen wir mit einem Ausflug nach Tittmoning und an die Salzach. Von der versteckt gelegenen Anlegestelle ließen wir uns mit einer „Plätte“ (früherer Salzkahn) auf der Salzach 15 km nach Burghausen treiben. Der Kahn fasst 53 Personen, so dass wir alle ausreichend Platz fanden. Die beiden Schiffsführer hielten einen guten Kurs im fließenden Gewässer. Die Stadt Burghausen nutzten wir zu einer Erkundung der Altstadt und machten dort Pause, denn die Sonne meinte es heute gut mit uns. Einige nutzten



den Gang zur dortigen Burg, die 1051 m lang und somit die längste Burg der Welt ist. Schon von weitem sahen wir diese hoch auf einem Berg liegen zwischen der Salzach und dem Wöhrsee. Der größere Teil unserer Teilnehmer hielt sich lieber im Schatten und in Außengaststätten auf.

Der letzte Tag führte uns erneut nach Passau und von der Innenstadt aus zum „Dreiflüsseck“, an dem Donau, Inn und Ilz zusammenfließen. In der Mittagszeit versammelten wir uns alle zu einem Konzert im Dom, um dort die größte Orgel der Welt erklingen zu hören. Diese besteht aus insgesamt fünf Orgeln mit 17974 Pfeifen und 208 Registern.

In dem Mittagskonzert erklangen fünf Orgelstücke unterschiedlicher Komponisten. An der Orgel saß Domkantorin und stellvertretende Domkapellmeisterin Brigitte Fruth. Ich selbst habe einmal vor Jahren den damaligen Domkapellmeister Walther R. Schuster kennengelernt, als wir uns im Zeltlager an der Ilz befanden. Dieser erklärte uns die Orgel und spielte auch vor.

Nach weiterem Aufenthalt in Passau fuhren wir mit dem Bus in die Schrottenbaumühle bei Fürsteneck an die Ilz. Dort hatte unsere kath. Herz-Jesu-Gemeinde 20 Jahre ein dreiwöchiges Ferien- und Zeltlager für Jungen und Mädchen ausgerichtet, das ich leitete.

FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



Unvergesslich war hier auch der Besuch unseres Bundespräsidenten Carl Carstens auf seiner Wanderung an der Ilz und des Passauer Bischofs Dr. Eder, der an gleicher Stelle früher auch Jugendlager leitete.

In der Schrottenbaumühle wurden wir sehr herzlich von dem jetzigen Inhaber und Wirt Anton Segl empfangen, der heute 62 Jahre alt ist. Als ich ihn kennenlernte, war er erst 12 Jahre alt. Anton mit seiner Frau bewirtete uns, wie gewohnt, sehr herzlich und gut. Ich erhielt von ihm eine Chronik der Schrottenbaumühle.

In dieser Chronik ist vermerkt, dass die Familie Segl dort seit 1688 bis heute in 10. Generation ansässig ist. Unser Lagerleben verband sich damals mit der 9. Generation, die auch von Anton Segl (Vater) geführt wurde. Auf dem Hof der Mühle machten wir unser Gruppenfoto zusammen mit dem Gastwirt Anton Segl.

Ich führte Interessierte zur Ilz und zum umliegenden Anwesen und erklärte und erzählte auch Anekdoten über unser damaliges Lagerleben. Für tausende von Kindern ist dies ein einmaliges Erlebnis gewesen. Viele fuhren immer wieder mit. Noch heute ist die Schrottenbaumühle bei vielen Wernern in guter Erinnerung. Viele besuchen immer wieder diesen Ort, wie mir Anton berichtete.

Den letzten Abend ließen wir dann nach einem guten Abendessen gemütlich auf der Terrasse des Hotels bei untergehender Sonne ausklingen.

Am nächsten Tag fuhren wir zurück nach Bochum, wo wir gegen 18.30 Uhr ankamen. Unterwegs mussten wir wegen eines Staus die Autobahn verlassen, und es wurde eine Teilnehmerin von ihrem Sohn zu einem weiteren Familienurlaub abgeholt.

Diese schöne Reise hat allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr gut gefallen, wie wir zu hören bekamen.

Dazu trug auch unser Busfahrer Frank Sutow bei, der den Bus mit 65 Sitzplätzen gekonnt und sicher auch durch schmale Wege und Gassen steuerte.

Aus dem Teilnehmerkreis wurde angeregt, für 2023 eine weitere Reise zu planen. Das haben Frau Pfr. Gisela Estel und ich als Leitungsteam gerne aufgenommen und sind deswegen bereits bei der Firma Determann in Münster vorstellig geworden, die auch diese Reise für uns ausrichtete.

Bei einem Nachtreffen am 19.10.2022 um 18.00 Uhr im Erich-Brühmann-Haus, zu dem wir gesondert einladen, wollen wir die bekannten Mappen mit den Tagesberichten über diese Reise mit Gruppenfoto an alle Mitreisende aushändigen und die neue Fahrt 2023 vorstellen.

Wolfgang Waga (Text & Bild)



ÖKUMENISCHE WANDERUNG DURCHS GRÜNE

Auf Einladung des Ökumenischen Ausschusses der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Werne waren am Frohleichnamstag 30 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei bestem Sommerwetter zu einer Wanderung durchs Grüne unterwegs. Stationen auf dem etwa zehn

Kilometer langen Rundweg waren eine kurze Andacht im Berghofer Holz und eine stärkende Einkehr in Bövinghausen. Die evangelische Pfarrerin Gisela Estel (hinten li.) und der katholische Gemeindefereferent Marcus Steiner (vorn re.) freuten sich über die große Teilnehmerzahl





DER MITTWOCHSKREIS

Endlich konnten wir uns zwischen Ostern und der Sommerpause wieder regelmäßig alle 14 Tage treffen zu verschiedenen Themen.

Leider erlebten wir in dieser Zeit etwas sehr Trauriges: Am 17. März verstarb unsere liebe Lydia Seim im Alter von 87 Jahren. Ihr Tod hat uns alle sehr betroffen gemacht, sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Mittwochskreises. Am 14. März hatte sie noch mit uns in unserer Kirche die Ausstellung über Schicksale von geflüchteten Frauen besucht und auch von ihren persönlichen Erinnerungen berichtet. In der gesamten Gemeinde war sie durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement sehr beliebt, „den Kontaktclub für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten“ hat sie über 30 Jahre geleitet. Sie wird uns allen sehr fehlen!

Im April trafen wir uns im „Blauen Salon“ zu einem leckeren Osterfrühstück, ein ganz herzliches Dankeschön an Andrea Stetefeld

und Tine Lau, die uns den Raum liebevoll vorbereitet hatten.

Im Mai konnten Frau Estel und ich von unserer wunderschönen ökumenischen Studienfahrt in der Bayrischen Wald berichten.

Den Abschluss des ersten Halbjahrs bildete unser Ausflug an den Biggensee. Bei strahlendem Sonnenschein und leckerem Essen konnten wir die Schifffahrt genießen und die Seele baumeln lassen.

Nun hoffen wir auf ein gutes zweites Halbjahr, wir freuen uns über neue Frauen. Ab Montag, 22. August 2022, sehen wir uns hoffentlich gesund und munter wieder. Das neue Programm ist „in Arbeit“.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete, frohe Sommerzeit und alles Gute.

Elisabeth Schellack



Bild: Ursel Ciesla



WÜNSCHE DER FRAUENHILFE EBH

Ausflug der Frauenhilfe EBH am 15.6.2022 zum Heimatverein Thorpe Eppendorf.

Am 15.6.2022 ging es endlich wieder los nach 2 Jahren Pandemie. Ein Ausflug der Frauenhilfe. Die Reise ging nach Eppendorf ins Thorpe Heimatmuseum.

Wir wurden zu Kaffee und Kuchen schon erwartet. Herr Robok informierte uns über die Historie und Geschichte des Heimatvereins Eppendorf. Auch wie dieser Verein der ehrenamtlich geführt wird unter der Pandemie gelitten hat, berichtete Herr Robok.

Endlich wieder Gäste! Nach dem Kaffeetrinken führte uns Herr Robok durch die Ausstellung.

Erinnerungen der Kindheit wurden wach. Eine wirklich gigantische Ausstellung erwartete uns.

Dazu die vielen schönen Geschichten, die uns super erzählt wurden.

Es war ein schöner Tag und er wird uns in Erinnerung bleiben. Ein zweiter Ausflug soll nach den Sommerferien am 24.8. August folgen.



Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

JESAJA 5,20



Programm der Frauenhilfe immer mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

- 10.8. Wiedersehen nach den Ferien.
- 17.8. Erinnerungen (Hochzeitfotos)
- 24.8. Ausflug (Stadtrundfahrt)
- 31.8. Mandalas malen
- 7.9. Gesundheit (Ernährung im Alter)
- 14.9. Wenn einer eine Reise tut. (Frau Estel berichtet)
- 21.9. Jahresfest mit Kassenbericht ect.
- 28.9. Geburtstagsfeier Jan - Juli 2022
- Herbstferien....
- 19.10. Mein Lieblingsgericht
- 26.10. Herbstfest
- 2.11. Bestattungs- Vorsorge (Herr Schäfer)
- 9.11. Spielenachmittag. (Rummy)
- 16.11. Buß -und Bettag Gottesdienst in der Kirche 15.00 Uhr
- 23.11. Was ist eigentlich WLAB ? (Herr Höser)
- 30.11. Herr Scheffler berichtet über „Gute Stube EBH“.
- 7.12. Adventsbasteln & Weihnachtslieder
- 14.12. Weihnachtsfeier
- Weihnachtsferien - Erste Stunde im neuen Jahr: 18.1. 2023

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Ulla Rinio.



NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1

Während ich meinen Artikel schreibe, haben die Kinder Sommerferien und auch wir machen eine Sommerpause. Hinter uns liegen wieder viele schöne, unterhaltsame und informative Nachmittage mit interessanten Themen.

Zum Beispiel wurde es beim Thema Reisen sehr lebhaft, denn wir alle verreisen gerne und haben unsere Lieblingsziele. Einige zieht es in die Berge und wiederum andere fahren lieber ans Meer. Nach dem Motto: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen“, gab es teilweise lustige, aber auch abenteuerliche Reiseberichte zu hören.

Leider zum letzten Mal durften wir Pfrin. Ranft bei uns begrüßen. Nach fast 25 Jahren Frauenreferat geht sie im August in den Ruhestand. Während ihrer Zeit im Frauenreferat war sie, zusammen mit Pfrin. Kuhles, die Pfarrerin für die Frauenhilfen. An diesem Nachmittag hat sie noch einmal anschaulich über ihre Arbeit gesprochen und uns an die Projekte und Aktionen erinnert, die wir durch sie miterleben durften. Angefangen von der Plakataktion, über das Buch: „Das weiß ich noch wie heute“, bis zur Ausstellung: „Wie meine Hoffnung überlebt hat“. Auch die Frauenreformen und die kirchliche Frauengeschichte waren ein Thema an diesem Nachmittag. Eine Nachfolgerin wird es beim Frauenreferat nicht geben. Es wird leider aufgelöst.

Unser Jahresfest war wieder ein bunter und fröhlicher Nachmittag. Der Kassenbericht durfte aber nicht fehlen und auch über die Arbeit in Soest haben wir wieder einiges erfahren. Es ist doch wichtig und auch informativ zu hören, wie vielfältig die Arbeit ist



und welche Projekte wir mit unseren Beiträgen unterstützen.

Natürlich gab es auch wieder Ehrungen. Frau Anneliese Pasucha ist seit 25 Jahren Mitglied in der Frauenhilfe. Frau Hannelore Kerch und Frau Lydia Ulrich durften wir für ihre 50jährige Mitgliedschaft ehren. Frau Daniela Dieth haben wir als neue Bezirksfrau begrüßt und für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Frau Erika Petermann wurde als Bezirksfrau verabschiedet. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Abschied nehmen mussten wir von Irmgard Stein, die im Oktober 2021 verstorben ist. Im Juli hatte sie noch ihren 100sten Geburtstag gefeiert.

Mit dem Reisebericht der ökumenischen Studienfahrt, untermalt mit Bildern, hat Pfr. Estel einen Nachmittag gestaltet. Auch sie kommt wieder regelmäßig zu uns in die Frauenhilfe.

Wegen Corona zweimal verschoben, war es in diesem Jahr endlich möglich, unseren schon lange geplanten Ausflug nach Königswinter nachzuholen. Gut gelaunt ging es morgens los. In Königswinter angekommen, sind wir mit der Drachenfelsbahn bis zur



Mittelstation gefahren, um im nahegelegenen „Felders am Winzerhäuschen“ gemeinsam Mittag zu essen. Danach stand die Schloss- und Schlossparkbesichtigung von Schloss Drachenburg auf unserem Programm. Das Schloss wurde 1882 errichtet und durch häufig wechselnde Besitzer immer wieder durch Um- und Anbauten verändert. Das Gebäude liegt auf halber Höhe zum Drachenfels und ist weithin sichtbar. Umgeben von einem herrlichen Park mit alten Baumbeständen und prachtvollen Blumenrabatten. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick auf den Rhein und das Siebengebirge.

Zurück ins Tal ging es wieder mit der Drachenfelsbahn, Deutschlands ältester Zahnradbahn, die 1883 eingeweiht wurde. Von der Talstation bis zum Drachenfelsplateau überwindet die Bahn auf 1,5 km Länge einen Höhenunterschied von 220 Metern. In den 50ziger Jahren wurde sie vom Dampfbetrieb auf Strom umgestellt.

Natürlich durfte zum Schluss eine kleine Shoppingtour durch Königswinter nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Eisbecher konnten wir den Tag ausklingen lassen. Königswinter ist eine kleine Stadt, malerisch am Rhein gelegen, mit schönen historischen Gebäuden.

Um 19.00 Uhr waren wir alle wieder glücklich und zufrieden in Bochum- Werne.

Wenn Sie jetzt den Gemeindebrief lesen, sind die Sommerferien vorbei und wir treffen uns wieder mittwochs im Steilhaus, vorausgesetzt, die Corona Zahlen erlauben es.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Ingrid Steinbrink



Die Bäckermeister

über **100** Jahre

HANSEN

Bäckerei & Konditorei

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: info@baeckerei-hansen.de
www.baeckerei-hansen.de



alte
apotheke

Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne

Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



GRUPPEN UND ANGBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

MONTAGS

10:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pfarrerin Estel

☎ 0234 / 26 15 03

13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit
psychischen Schwierigkeiten,

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Gemeindebüro

☎ 0234 / 26 47 27

15:00-17:00 Uhr

(an jedem 1. Montag)

Trauercafé

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Pfarrerin Estel

☎ 0234 / 26 15 03

Frau Schäfer,

☎ 0234 / 23 17 83

16:00-18:00 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Elisabeth Schellack

☎ 0234 / 26 57 78

16:30-18:00 Uhr

Mädels-Meeting Point XS für

Mädchen aus der Grundschule

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: M. Lau / A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12

18:00-19:30 Uhr

Mädels-Meeting Point XL für

Mädchen auf weiterf. Schulen

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz

Erich-Brühmann-Haus

☎ 0170 / 7 37 22 20

19:00-21:00 Uhr

Posaunenchor, CVJM

Kontakt: Iris Moschner

info@cvjm-bochum-werne.de

DIENSTAGS

13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

16:00-19:00 Uhr

Offene Tür im

Erich-Brühmann-Haus

MITTWOCHS

13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Ralf Estel

☎ 0234 / 26 15 03

14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe

Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: Frau Rinio

☎ 0234 / 5872649

14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I

Bürgertreff des Ludwig-Steil-

Haus Vereins

Kontakt: Ingrid Steinbrink

☎ 0234 / 23 97 666

17:00-21:00 Uhr

Offene Tür

OT im Erich-Brühmann-Haus

Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld

☎ 0234 / 26 42 12



DONNERSTAGS

13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

16:00-18:30 Uhr

Sportprojekt
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0243 / 26 42 12

17:00-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

18:00 Uhr

Kirchenchor
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Hans Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

19:00-20:00 Uhr

Helferkreis / Teamer für den
Konfirmandenunterricht
Kontakt: Caroline Peter
☎ 0234 / 9 35 04 13,
Kontakt: Jonas Heller
☎ 0178 / 1 44 38 14

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

FREITAGS

13:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:00-16:30 Uhr

Grashüpfer
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

15:00-17:00 Uhr

(2. und 4. Freitag im Monat)
Seniorenclub Lebensgeister
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

17:00-21:30 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00

Wochenschluss online
Kontakt: Jonas Heller
☎ 0178 / 1 44 38 14

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

20:00 Uhr

(monatlich)
Männertreff
Kontakt: Herr Linsner
☎ 0234 / 26 14 12

SONNTAGS

10:00 Uhr

Gottesdienst

11:15 Uhr

Kindergottesdienst

14:30-17:00 Uhr

monatlich
Gemeindekaffeetrinken
Erich-Brühmann-Haus

19:00-21:00 Uhr

Sonntagscafé + Kinderkino
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

Aufgrund der Coronasituation finden noch nicht alle Angebote wie angegeben statt. Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro oder bei dem angegebenen Ansprechpartner nach dem aktuellen Stand der Dinge.

Evangelische Kirchengemeinde

Bochum-Werne

GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 47 27
Fax 0234 / 23 65 57
bo-kg-werne@ekvw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum
KD-Bank eG
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22
BIC: GENODED1DKD

PFARRERIN

Gisela Estel
Kreyenfeldstr. 30
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 15 03
Gisela.Estel@ekvw.de

PFARRERIN

Caroline Peter
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 9350413
Caroline.peter@ekvw.de

GEMEINDEPÄDAGOGE

Jonas Heller
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel. 0178 1443814
jonas.heller@ekvw.de

GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum

HAUSMEISTER

Andrzej Slazok
Tel. 01575 6 00 04 50

OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 42 12
www.ot-werne.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: Martina Kösterke
Anemonenweg 14
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 21 63
Evkiga-anemonen@versanet.de
www.kiga-anemonenweg.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Beate Reinhard
Im Breien 15
44894 Bochum
Tel. 0234/ 26 21 65
im-breien@versanet.de

OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme
Deutsches Reich 11
44894 Bochum
Tel. 0234/ 23 27 41
oberlin-kita@versanet.de

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.bo-werne.ekvw.de